

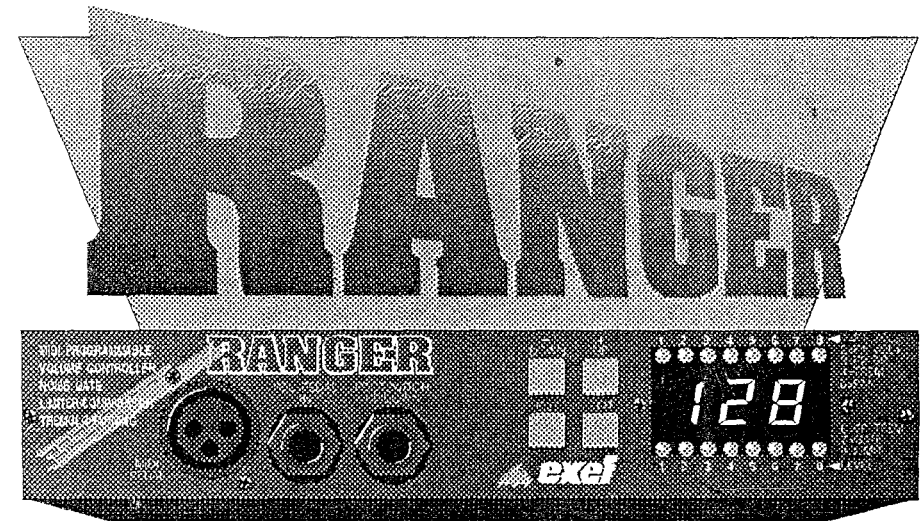
Technische Angaben

Stromversorgung: unstabilisiert: 12 V DC/stabilisiert: 15 Volt DC
(2,1 mm Koaxialstecker)
Stromverbrauch: 500-600mA
(plus Verbrauch phantomgespeister MIDI-Pedale)

Pinbelegung XLR-MIDI-
Buchse: 1= Masse, 2= MIDI IN, 3= +1
1-16, omni
MIDI-Empfangskanal: 1-8, omni
MIDI-Sendekanal:

Maße: B: 222mm, H: 44mm, T: 102 mm (1/2 19")
Zubehör: 19" Rackadapter
Exef STANDARD MIDI-Pedal mit Phantomspeisung
Steckernetzteil 15V, 500mA/Tischnetzteil 1,2A

Empf. Controller-Pedal: Volumenpedal, passiv, 100KOhm



MIDI PROGRAMMABLE
VOLUME CONTROLLER
NOISE GATE
LIMITER/COMPRESSOR
TREMOLO/PANNING

BEDIENUNGS- HINWEISE



EXEF ELECTRONICS
Haumuehle
D-52 223 Stolberg
TEL: (+49) 2402 - 24 87 7
FAX: (+49) 2402 - 45 06

Funktionen/Ausstattung

Anschließen/Rückseite Seite 3

Überblick Frontplatte Seite 4

Bedienung - Überblick Seite 5

Programmabruf
Installieren/INSTALL Mode
Programmieren/EDIT Mode

Generelle Geräteeinstellungen:

Installieren/INSTALL Modus Seite 6

1) EFF - Wahl der Programmnummern-Anzeige für
Effektgeräte (0-127 oder 1-128)

2) ICh - Wahl des MIDI-Empfangskanals

3) LoC - Programmsicherung an/aus Seite 7

4) tab - Erstellung einer Tabelle aus MIDI-Kanal
und Controller-Nummer

5) Go - Sequencer STOP/GO statt Footswitch
UP/DOWN

6) mP - Mapping an/ausschalten Seite 8

Einstellungen für die einzelnen Programme:

Programmieren/EDIT Modus

1) Vol - Master-Volume einspeichern

2) CHa - Programmnummern für die
angesteuerten Effektgeräte festlegen Seite 9

3) Pan - Panning/Tremolo Parameter eingeben

4) VPd- Volume-Pedalen Funktion zuweisen

5) PEd - Controller-Pedalen eine Seite 10
Tabellennummer zuweisen

6) Gat - Werte für Noise Gate einstellen

7) LI - Werte für Limiter einstellen

Eigentlich sollte es ja nur ein programmierbares Noise Gate werden.

Gitaristen hatten uns gebeten, ein Noise Gate wie das in unserer programmierbaren Gitarrenvorstufe als Stand-alone-Gerät zu entwickeln. Unsere Hinweise auf bereits erhältliche Rauschunterdrückungssysteme nützten uns nichts - man blieb hartnäckig. Das Noise Gate sollte das Signal während des Spielens nicht beeinflussen wie einige Denoiser ("Sowas kann man doch höchstens als Effektgerät benutzen"), es sollte programmierbar sein, - aber ja keine Sparversion, an der man nichts einstellen kann! -, und - versteht sich - für'n Appel und 'n Ei (besser: nur 'n Appel) zu haben sein.

Irgendwann fanden wir uns dann mitten in der Materie wieder, und mit einem fröhlichen "Wenn schon, denn schon" packten wir gleich alles rein, was der Mensch an Volumen-Funktionen so braucht - raus kam - der RANGER.

Der RANGER kümmert sich also um alles, was mit Lautstärkepegeln Ihrer Gitarrenanlage zu tun hat:

Er kontrolliert die Endlautstärke, zieht in Spielpausen den Rauschpegel auf Null, reduziert Signalspitzen, um den Sound zu "verdichten" und bietet Effekte mit Lautstärkemodulation. In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen Funktionen vorgestellt. Die Klammern verweisen auf die zugehörigen Routinen im INSTALL-(Installations-) und EDIT- (Programmier-) Modus, in denen das Vorgehen genau erklärt wird.

Programmierbare Lautstärke:

Zunächst einmal können Sie den RANGER als programmierbaren Master-Volume-Regler für beliebige Amps einsetzen. Sie müssen dazu für verschiedene Verstärker-Einstellungen unterschiedliche Lautstärkewerte einspeichern, die Sie dann über MIDI oder Fußtaster einfach abrufen. (EDIT 1 - Vol)

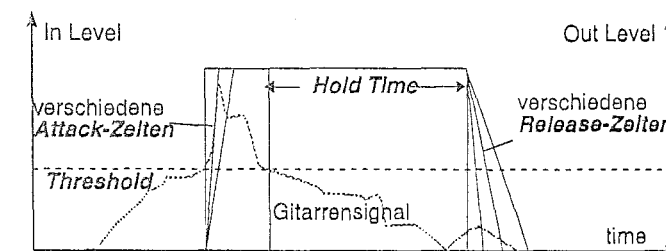
Lautstärkeregelung per Schwellerpedal:

Alternativ können Sie die Gesamtlautstärke per Fußschweller in Echtzeit steuern. Auch eine Kombination aus Programmbetrieb und Echtzeitkontrolle ist möglich: Sie benutzen die einprogrammierten Lautstärke-Werte, und regeln sie bei Bedarf per Pedal nach. (Funktionszuweisung für das Pedal in EDIT 4 - VPd)

NOISE GATE:

Das Noise Gate greift nur ein, um unerwünschtes Rauschen in Spielpausen auszublenden. Es regelt die Lautstärke auf

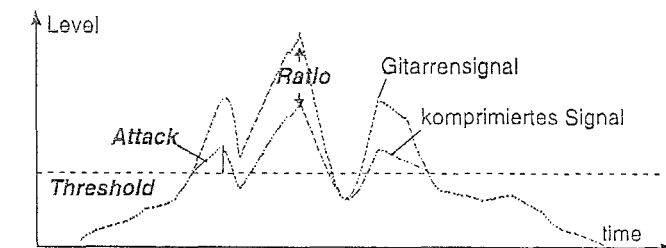
Null, wenn das Signal unter einen festgelegten Schwellenwert (Threshold) fällt. Neben dem Wert für den Threshold lassen sich einstellen: Attack = Geschwindigkeit, mit der das Gate öffnet, Hold = Zeit, die das Gate noch geöffnet bleibt, nachdem das Signal unter den Threshold gefallen ist sowie Releasetime = Geschwindigkeit, mit der das Signal ausgeblendet wird. (EDIT 6 - Gat)



Noise Gate-Parameter

LIMITER/COMPRESSOR:

Der Limiter begrenzt die Dynamik des Originalsignals, indem er die über einen bestimmten Pegel (Threshold) hinausreichenden Signalspitzen den niedrigeren Signalpegeln angleicht. Vor allem cleane Gitarrenparts, die nicht durch Verstärker-Übersteuerung komprimiert werden und meist extreme Signalspitzen (Anschlagsgeräusche) enthalten, können so insgesamt mehr Druck erhalten. Drei Werte lassen sich regeln: Mit Threshold legen Sie den Einsatzpunkt fest, also den Pegel, ab dem der Limiter aktiv wird. Attacktime = Ansprechzeit, ist die Zeit, die der Limiter braucht, um auf einen Anstieg des Signals zu reagieren. Mit Ratio wird das Verhältnis geregelt, um das Spitzenpegel zurückgenommen werden - je größer der Wert für Ratio, umso stärker ist die Kompression. (EDIT 7 - LI = Parameter für den Limiter/Compressor einstellen)



Limiter-Parameter

Modulationseffekte:

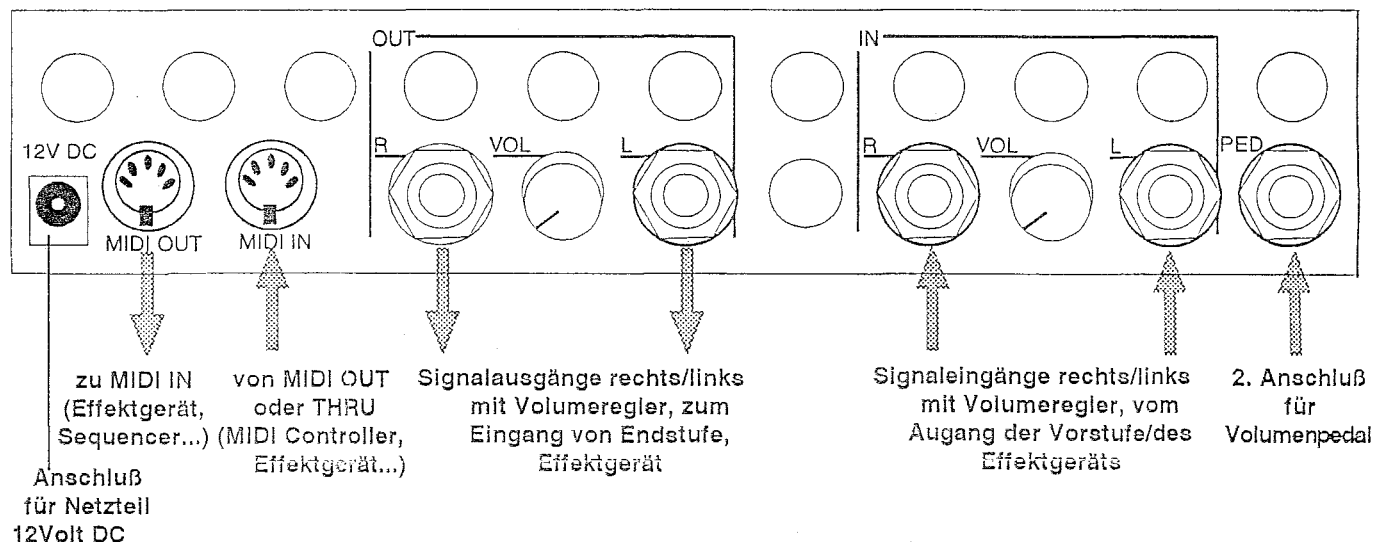
Trémolo und Panning beruhen auf einer rhythmischen Veränderung der Lautstärke. Bei Tremolo ist die Modulation auf beiden Seiten gleichläufig; der Effekt kann also auch mono eingesetzt werden. Anders beim Panning-Effekt, hier wird das Signal um 180 Grad gedreht: Während auf der einen Seite das Lautstärkemaximum ist, ist auf der anderen das Minimum. Dieser Effekt ist also nur stereo zu realisieren. Geschwindigkeit (Speed, in beats per minute) und Stärke der Anhebung/Absenkung (Depth) lassen sich einstellen, Speed kann auch über einen Fußschweller gesteuert werden. (EDIT 3 - Pan, EDIT 4 - VPd)

Weitere FEATURES:

- Über MIDI IN können Sie Programme des RANGER z.B. von einem MIDI Pedal aus umschalten; der Eingangskanal ist wählbar (INSTALL 2 - Ich)
- Via MIDI OUT lassen sich andere MIDI-Geräte auf 8 Kanälen auf beliebige Programme umschalten (Mapping); die Programmanzeige (MIDI Nummern 0-127 oder 1-128) können Sie jeweils an die des externen MIDI Geräts anpassen. (INSTALL 1 - EFF, INSTALL 6 - mP, EDIT 2 - Cha)
- Ein Anschluß für bis zu zwei Fußschweller erlaubt die Echtzeitkontrolle von bestimmten dafür vorgesehenen Parametern Ihrer Effektgeräte. (INSTALL 4 - tab, EDIT 5 - Ped)
- Statt über MIDI IN können Sie die Programme auch in Einerschritten auf- und absteigend mit einem Doppel-Fußtaster abrufen. Dieselbe Buchse (FOOTSWITCH UP/DOWN) läßt sich auch dazu benutzen, mittels Fußtaster via MIDI OUT Sequencer Stop/Play-Befehle zu übermitteln. (INSTALL 5 - Go)
- Programmsicherung zum Schutz der Speicherinhalte (INSTALL 3 - LoC)
- 128 Speicherplätze, d.h. 128 verschiedene Kombinationen aller Einstellungen können gespeichert werden
- 12V DC-Anschluß für externes Netzteil

Gitarrenanlage: Der RANGER wird in den Effektweg (SEND/RETURN) des Verstärkers bzw. zwischen Vor- und Endstufe eingeschleift. (Nicht vor die Vorstufe!)

Eingangs- und Ausgangspegel werden mit den beiden VOL(UME)-Reglern angepaßt
Effektgeräte gehören im Signalweg hinter den RANGER, damit z.B. Hall oder Delay durch das Noise Gate nicht abrupt abgeschnitten werden.



12VDC: Schließen Sie hier ein Netzteil an (s. Rückseite); die Polung ist beliebig (2,1 mm Koaxialstecker)

MIDI IN: verbinden Sie MIDI IN mit MIDI OUT oder THRU eines Gerätes, das den RANGER fernbedienen soll, z.B. MIDI Pedal, Effektgerät etc.

MIDI OUT: verbinden Sie MIDI OUT per DIN-Kabel mit einem MIDI-Gerät, das durch den RANGER umgeschaltet werden soll. Bei mehreren MIDI-Geräten verbinden Sie jeweils MIDI THRU eines Gerätes mit MIDI IN des folgenden.

IN R/L: Verbinden Sie die Eingangsbuchsen per mono Klinkenkabel mit dem SEND /LINE OUT (Vorstufenausgang) des Verstärkers oder dem Ausgang eines eingeschleiften Effektgeräts. Für Stereo-Routing benötigen Sie ein Y-Kabel, falls das andere Gerät eine Stereo-Ausgangsbuchse besitzt; zwei Kabel, falls zwei Mono-Ausgänge vorhanden sind.

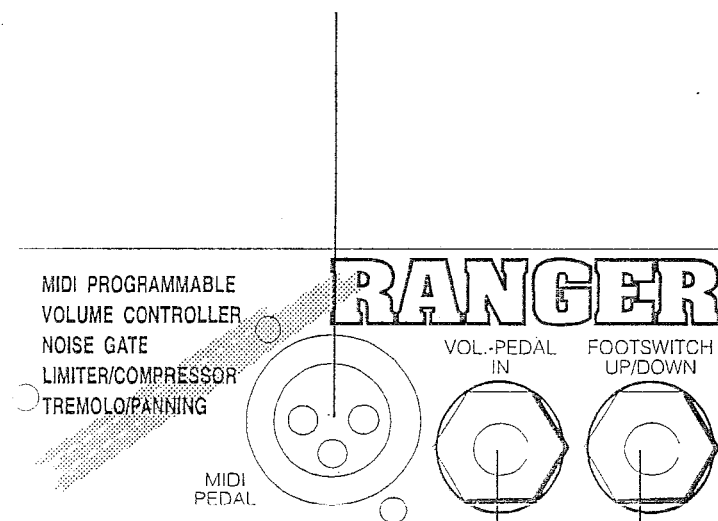
VOL: Stellen Sie den Regler so ein, daß die Level-Anzeige auf der Frontseite im Mitten- bis Maximum-Bereich aufleuchtet. Der Pegel reicht von -20dBu bis ∞.

OUT R/L: Verbinden Sie die Ausgänge mit dem Return des Verstärkers bzw. Eingang der Endstufe.

VOL: dient zur Anpassung des Ausgangspegels an nachfolgende Effektgeräte und die Endstufe(n). Maximum bei -15dB.

ANSCHLÜSSE

MIDI PEDAL: XLR MIDI Buchse für Exef MIDI Pedal, mit dem die Programme per Program Change Commands abgerufen werden. Verbinden Sie die Pedal Buchse mit der MIDI OUT Buchse des Pedals. Sie benötigen dazu ein dreipoliges XLR-Kabel, über das auch die Phantomspeisung läuft.



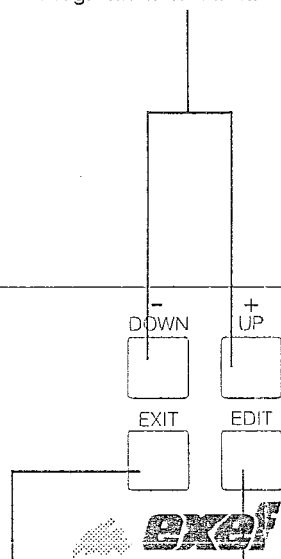
VOL.-PEDAL: Schließen Sie hier per Klinkenkabel ein Controller Pedal - per Y-Kabel zwei Pedale - an, um Volume oder Effektparameter in Echtzeit zu steuern. Benutzen Sie diese *oder* die rückseitige PED-Buchse, nicht beide gleichzeitig.
(passives Volumenpedal, 100K Ω)

FOOTSWITCH: (stereo) Wenn Sie kein MIDI Pedal zum Programmabruf verwenden, schließen Sie per stereo Klinkenkabel einen Doppelfußtaster an die FOOTSWITCH Buchse an. Sie können die Programme schrittweise auf- und absteigend abrufen.
➤ Zur Steuerung eines Sequencers über STOP/GO Befehle schließen Sie hier einen einfachen Fußtaster an. Die Befehle werden über MIDI OUT an den Sequencer weitergegeben.

RANGER

BEDIENELEMENTE

UP/DOWN: Taster zum schrittweisen Programmabruf
➤ Beim Programmieren und Installieren (EDIT und INSTALL Modus) gehen Sie mit UP-und DOWN die verschiedenen Wahlmöglichkeiten durch.



EDIT: Um eigene Presets zu programmieren drücken Sie einmal auf die EDIT-Taste: Sie kommen so in den EDIT Modus, in dem Sie die Presets verändern können.
➤ Sowohl im EDIT- als auch im INSTALL- Modus bringt EDIT Sie zum jeweils nächsten veränderbaren Wert. Nach dem letzten Wert wird mit EDIT die aktuelle Einstellung gespeichert und Sie kehren in den Abrufmodus, also zur Programmnummer zurück. Der Speichervorgang wird durch "Sto" (für Store) angezeigt.

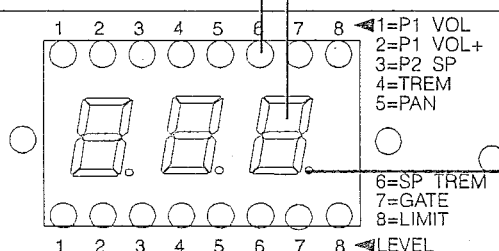
EXIT: Durch Druck auf die EXIT-Taste können Sie in den INSTALL-Modus, in dem Sie grundsätzliche Gerätekonfigurationen festlegen können.
➤ Im EDIT und INSTALL Modus bringt EXIT Sie aus jeder Ebene wieder zurück zum Abruf-Modus, ohne daß die gespeicherten Presets überschrieben werden.

ANZEIGEN

obere LED-Reihe: Die numerierten LEDs zeigen in jedem Programm an, welche Funktionen aktiviert sind
1 - P1 VOL = Volumensteuerung erfolgt über Pedal 1
2 - P1 VOL+ = Volumenpedal greift in Programm ein (Nach dem Eingreifen leuchten beide LEDs)
3 - P2 SP = Pedal 2 steuert Speed für Tremolo/Panning
4 - TREM = Programm mit Tremolo
5 - PAN = Programm mit Stereo-Panning
6 - SP TREM = Speed-Anzeige für Tremolo/Panning
7 - GATE = NOISE GATE aktiv
8 - LIMIT = Limiter aktiv

Dreistellige 7Segment -Anzeige zeigt im Abruf Modus die aktuelle Programmnummer an
➤ Im EDIT und INSTALL Mode werden Codes für die Routinen, veränderbaren Parameter und Werte angezeigt.
➤ Im EDIT und im INSTALL Mode blinken die veränderbaren Werte

Punkt hinter 3. Ziffer : Programmsicherung ist aktiviert - Speichern nicht möglich (wird permanent angezeigt)



LEVEL: untere LED-Reihe zeigt Aussteuerung in 8 Stufen an. Gute Aussteuerung: LEDs zwischen 5 und 8 leuchten auf, sind aber nicht ständig an. Regelung mit VOL IN auf der Rückseite.

Wenn Sie den RANGER einschalten, meldet er sich mit der Programmnr 000. Er befindet sich im Abrufmodus, d.h. Sie können die für jede Programmnummer gespeicherten Kombinationen von Schalterstellungen abrufen. (Am Anfang ist natürlich noch kein sinnvolles Programm da)

Bevor Sie loslegen können, müssen Sie noch einige grundsätzliche Einstellungen, die für das Gerät generell - also für alle Programme - gelten, vornehmen. Dies geschieht im INSTALL-Modus, den Sie durch Druck auf EXIT erreichen. Da diese Einstellungen von Ihrem speziellen Setup abhängen, müssen sie in der Regel nur einmal zu Beginn und dann nur noch nach Veränderungen in der Zusammensetzung der Geräte geändert werden.

Vor der Installation sollten Sie alle Geräte angeschlossen und jedes MIDI-Gerät auf einen eigenen MIDI-Empfangskanal eingestellt haben.

Nach der Installation können Sie den RANGER programmieren, also zu jeder Programmnummer eigene Einstellungen einspeichern. Dazu wählen Sie zunächst eine Programmnr. und drücken einmal auf die EDIT-Taste - Sie kommen so in den Editier-Modus, in dem Sie die gespeicherten Daten verändern können.

ABRUF MODUS



Programmabruf

Wählen Sie die gewünschte Programmnummer - (MIDI hat Vorrang vor anderen Abrufarten):

- (a) - mit UP/DOWN an der Frontplatte
- (b) - mit UP/DOWN über einen externen Fußtaster
- (c) - über MIDI IN von einem MIDI-Gerät (z.B. Pedal) aus durch Wahl der Programmnummer.

INSTALL MODUS



Installieren

Ausgangspunkt ist eine beliebige Programmnummer.

- (1) Drücken Sie die EXIT-Taste zum Einstieg in den INSTALL Mode
- (2) mit UP/DOWN gehen Sie die installierbaren Funktionen durch:

Auf den nächsten beiden Seiten sind die einzelnen INSTALL-Routinen in Wort und Bild beschrieben; allgemein gilt:

- mit Edit rücken Sie zum nächsten editierbaren Wert vor
- mit UP/DOWN sehen Sie die Auswahlmöglichkeiten an
- mit EXIT kann der Programmiervorgang jederzeit abgebrochen werden

- (3) mit EDIT speichern (Display zeigt "Sto") und in Abrufmodus zurück

EDIT MODUS



INSTALL-Routinen und Anfangswerte:
(Im Display blinkt es)

① EFF (Effekt)

= für jedes angeschlossene MIDI-Gerät wählen, ob Programmnummern 000-127 oder 001-128 gezeigt werden
Anfangswert: 000 = Anzeige 000-127

② ICh (Input Channel)

= MIDI Empfangskanal festlegen
Anfangswert: 000 = Omni, auf allen Kanälen ankommende Programmwechsel werden ausgeführt

③ LoC (Lock)

= Programmsicherung an- ausschalten
Anfangswert: 00 = Sicherung aus

④ tab (Tabelle)

= Controller-Tabelle erstellen
Anfangswerte: Controllernr. = 001, MIDI-Kanal = 1 für alle Tabellenplätze t01-t50

⑤ Go (Go/UP)

= Die "Footswitch UP/DOWN"-Buchse kann benutzt werden, um Programme über einen Doppelfußtaster anzuwählen. Alternativ können Sie in dieser Routine festlegen, daß ein Fußtaster-Impuls über MIDI OUT Sequencer STOP/GO -Befehle sendet.

Anfangswert: UP = Programmwahl per Fußtaster

⑥ mP (Mapping)

= Mappen am Ausgang an- oder abschalten
Anfangswert: OFF = kein Mapping - über MIDI OUT wird die angezeigte Programmnummer auf allen MIDI-Kanälen gesendet

Ausgangspunkt ist eine beliebige Programmnummer.
Drücken Sie die EXIT-Taste
und wählen Sie mit +/- die gewünschte Funktion

① EFF -

Anzeige der Programmnummer

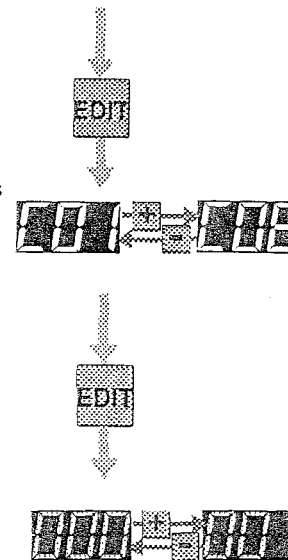
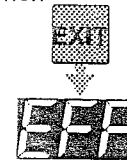
Neue Geräte zeigen die 128 Programmnummern als Zahlen von 000-127 an. Falls einige Ihrer Effektgeräte Programme 001-128 anzeigen, ist das Programmieren einfacher, wenn Sie die Anzeige für den MIDI-Kanal, auf dem das Gerät angesprochen wird, ebenfalls auf 001-128 umstellen. In der EFF-Routine wählen Sie zunächst den MIDI-Kanal, dann das Symbol für die gewünschte Anzeige.

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die Anzeige-Routine einzusteigen
➤ Das Display zeigt den aktuellen MIDI-Kanal an

(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN den MIDI Kanal aus, auf dem das Effektgerät angesprochen wird
➤ Werte sind C01-C08 (Channel 1-8)

(3) - Drücken Sie EDIT, um die Anzeige einzustellen
➤ Im Display erscheint die für den gewählten MIDI Kanal gespeicherte Programmnr.

(4) - Wählen Sie mit UP/DOWN eine Nr. aus
➤ 000 = Anzeige 000-127
001 = Anzeige 1-128



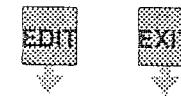
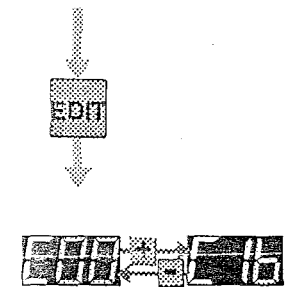
② ICh -

Wahl des Eingangskanals

Ab Werk ist der Empfangskanal für MIDI Daten auf 00=Omni eingestellt, d.h., auf allen Kanälen ankommende Programmwechselbefehle werden ausgeführt. Soll der RANGER nur durch einen bestimmten Kanal angesprochen werden, müssen Sie den erst installieren.

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die Input Channel-Routine einzusteigen
➤ Das Display zeigt den gespeicherten Wert an

(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen MIDI Kanal aus
➤ Werte sind C00-C16
C00 = Omni
C01-C16 = Channel 1-16



Speichern Sie den gewählten Wert mit EDIT ein - oder brechen Sie mit EXIT ab ohne zu speichern.

Ausgangspunkt ist eine beliebige Programmnummer

Drücken Sie die EXIT-Taste, um in den INSTALL-Modus einzusteigen und wählen Sie mit +/- die gewünschte Funktion

③ LoC -



Programmsicherung aktivieren

Bei neuen Geräten ist die Programmsicherung deaktiviert; es kann also ungehemmt programmiert werden. Wenn Sie aber ein versehentliches oder vorsätzliches Überschreiben durch unbefugte Finger verhindern wollen, stellen Sie besser die Sicherung an, indem Sie den Wert in der Lock Routine auf 1 setzen.

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die Lock-Routine einzusteigen
➤ Das Display zeigt den gespeicherten Wert an

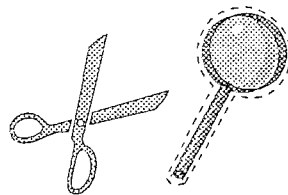


(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert aus
➤ Werte sind 0 (Sicherung aus = Programmieren möglich) und 1 (Sicherung ein = Programmieren nicht möglich)
Wenn LOCK = 1 gestellt wurde, können Sie mit EDIT und UP/DOWN nur noch die programmierbaren Funktionen ansehen, aber nicht in die einzelnen Programmier-Routinen einsteigen.



Ein Punkt hinter der letzten Stelle im Display zeigt - auch im Abruf Modus - an, daß Sicherung aktiviert ist.

Hinweis:
Sollten Sie den Punkt mit bloßem Auge nicht ausmachen können, bedienen Sie sich bitte beiliegender Lupe, die Sie mit ebenfalls beiliegender Schere entlang der gestrichelten Linie ausschneiden.



④ tab -



Wahl der Controller Parameter

Mit einem Volumenpedal können Sie die dafür vorgesehenen Parameter Ihrer Effektgeräte wie Volume, Delay etc. in Echtzeit über MIDI steuern. Um den Programmiervorgang zu vereinfachen installieren Sie in der tab-Routine eine Tabelle, die für jede Kombination aus Controllernummer (=Parameter) und MIDI-Kanal (=Effektgerät) eine Zahl erhält. In der Pedal-Routine (PEd) des EDIT Mode geben Sie dann pro Programm nur diesen einen Tabellenwert ein.

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die Controller-Routine einzusteigen
➤ Das Display zeigt den ersten Tabellenwert an



(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Tabellenwert aus
➤ Werte sind t01-t50 (t49 und t50 können zur Steuerung eines Sequencers benutzt werden, Siehe Kasten)



(3) - Drücken Sie EDIT, um die gespeicherte Controllernr. einzusehen



(4) - Wählen Sie mit UP/DOWN eine Nr. aus
➤ möglich sind 001-128 (aus der Bedienungsanleitung des Effektgerätes zu entnehmen)



(5) - Drücken Sie EDIT, um den MIDI-Kanal einzustellen
➤ Im Display wird der aktuelle Kanal angezeigt



(6) Wählen Sie mit UP/DOWN einen Kanal (C01-C16)



⑤ Go -



Sequencer STOP/GO statt FOOTSWITCH UP/DOWN

Ab Werk ist der RANGER über Fußschalter fernbedienbar. Sie können die FOOTSWITCH-Buchse auf der Frontplatte aber auch so installieren, daß Sie über einen an der FOOTSWITCH UP/DOWN-Buchse angeschlossenen Fußtaster Sequencerprogramme anhalten und starten können.

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die GO-Routine einzusteigen
➤ Der aktuelle Wert wird angezeigt



(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert aus
➤ UP = Footswitch UP/DOWN
Go = Sequencer STOP/GO



Sequencer STOP/PLAY (GO):

Es gibt 2 Möglichkeiten Sequencer Programme zu steuern:

- 1 - über Controller-Nummern:
geben Sie in der tab-Routine auf Tabellenplatz
t49 die Nummer für STOP, auf Tabellenplatz
t50 die Nummer für PLAY ein, jeweils mit dem dazugehörigen MIDI-Kanal
- 2 - über NOTE ON-Befehle:
geben Sie in der tab-Routine auf Tabellenplatz
t50 die Nr. 128 ein
Der RANGER sendet daraufhin
für PLAY die Note A#5,
für STOP die Note B5,
für REMOTE KEY die Note C6
auf dem für t50 installierten MIDI-Kanal.

Speichern Sie den gewählten Wert mit EDIT ein - oder Sie brechen mit EXIT ab ohne zu speichern.

INSTALLIEREN/ INSTALL MODUS

Ausgangspunkt ist eine beliebige Programmnummer
Drücken Sie die EXIT-Taste, um in den INSTALL-Modus einzusteigen und wählen Sie mit +/- die gewünschte Funktion

⑥ mP -

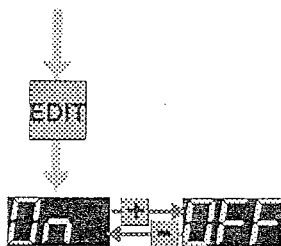


MAP Funktion an/ausschalten

Ab Werk ist mP = OFF gestellt; es wird auf allen Kanälen die RANGER-Programmnr. ausgegeben. Um mehrere an MIDI OUT angeschlossene MIDI-Geräte gleichzeitig auf unterschiedliche Programme zu schalten, stellen Sie mP auf ON. (Nur wenn mP = ON ist, können Sie in der CHa=MAPPING Routine des Programmiermodus für jeden MIDI-Kanal eine eigene Programmnr. einspeichern.)

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die mP-Routine einzusteigen
➤ Das Display zeigt den gespeicherten Wert an

(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert aus
➤ mögliche Werte sind
On = mapping möglich
OFF = mapping nicht möglich



Speichern Sie den gewählten Wert mit EDIT ein - oder brechen Sie mit EXIT ab ohne zu speichern.

RANGER 8

PROGRAMMIEREN/ EDIT MODUS

Ausgangspunkt ist die Programmnr., unter der Einstellungen gespeichert werden sollen.
Drücken Sie die EDIT-Taste, um in den EDIT-Modus einzusteigen und wählen Sie mit +/- die gewünschte Funktion



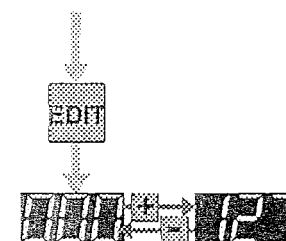
① Vol

Lautstärken einspeichern

Das Mastervolumen kann auf jeder Programmnummer als Wert von 0 - 127 abgelegt werden.

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die VolumeRoutine einzusteigen
➤ Das Display zeigt den gespeicherten Wert an

(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Volume-Wert aus
➤ möglich sind 000-127



Speichern Sie den gewählten Wert mit EDIT ein - oder Sie brechen mit EXIT ab ohne zu speichern.



EDIT-Routinen und Anfangswerte: (Display blinkt)

① Vol (Volume)

= Werte für Mastervolume einspeichern
Anfangswerte:

② CHa (Channel)

= MIDI-Kanal und Programmnummer festlegen, die an MIDI OUT weitergegeben wird (Mapping) - nur möglich, wenn Mapping eingeschaltet, also in der mP-Routine im INSTALL-Mode ON gewählt ist !

③ Pan (Panning)

= wählen, ob Modulation überhaupt, wenn ja, ob mono (Tremolo) oder stereo (Panning) gewünscht wird und Einstellen der Parameter Speed und Depth.
Anfangswert: Po0 = kein Modulationseffekt

④ VPd (Volume Pedal)

= für ein Volumen- und ein Speed-Pedal wählen, ob Programmwerte benutzt werden, die Regelung per Pedal erfolgt oder ob die aus dem Speicher geholten Werte durch das Pedal abgeändert werden können.
Anfangswert: Beide Pedale Off, d.h. für Volume und Speed (beim Panning) werden die Programmwerte benutzt.

⑤ PEd (Pedal)

= Eine Nr. aus der Tabelle, die im INSTALL Modus eingerichtet wurde, für die Controller-Pedale wählen bzw Pedale abschalten.
Anfangswert: Beide Controller inaktiv

⑥ Gat (Gate)

= Noise Gate abschalten oder je einen Wert für Threshold, Attack- und Releasetime eingeben
Anfangswert: Gate Off

⑦ LI (Limiter)

= Limiter abschalten oder je einen Wert für Threshold, Attack- und RATIO eingeben
Anfangswert: Limiter Off

1. Wählen Sie die Programmnummer, 2. Drücken Sie EDIT 3. Wählen Sie mit +/- die gewünschte Funktion

② CHa -



Mapping Routine

In dieser Routine legen Sie die Programmnummer fest, die ein Effektgerät in den einzelnen RANGER-Programmen über MIDI OUT erhält. Sie wählen zunächst den Kanal, auf dem das Gerät angesprochen wird und dann die Programmnummer, die gesendet werden soll.

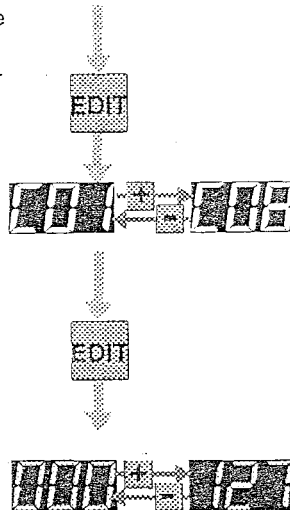
✗ Zum Mappen muß im INSTALL Modus der Wert für mP = On gestellt sein

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die Mapping-Routine einzusteigen
➤ Das Display zeigt den gespeicherten MIDI-Kanal an

(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen MIDI-Kanal aus
➤ Werte sind C01 - C08

(3) - Drücken Sie EDIT, um die gespeicherte Programmnummer einzusehen
➤ Im Display erscheint die für den gewählten MIDI-Kanal gespeicherte Programmnr.

(6) - Wählen Sie mit UP/DOWN eine Nummer aus
➤ möglich sind Programmnummern 000-127 (oder 1-128 je nach Installation der Programmanzeige)



ACHTUNG:

Das Tremolo kann nur in Programmen mit Noise Gate getriggert werden. Sobald das Gate öffnet, wird das Tremolo auf Start bei maximalem Volumen gesetzt. Der Punkt hinter der mittlern Ziffer markiert Programme mit Triggern.

③ Pan -



Panning/Tremolo Routine

In dieser Routine wählen Sie zunächst eine der Optionen: Kein Panning-Effekt, Tremolo (Modulation auf beiden Seiten gleichsinnig) oder Panning (Modulation auf beiden Seiten gegensinnig, nur stereo). Für den gewählten Effekt legen Sie dann Speed (in beats per minute) und Depth (Modulationstiefe) fest.

(1) - Drücken Sie EDIT

(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN die gewünschte Funktion aus
➤ Werte: Po0 = kein Panning
Po1 = Tremolo
Po2 = Panning

Wenn Sie Tremolo oder Panning gewählt haben:
(3) - Drücken Sie EDIT

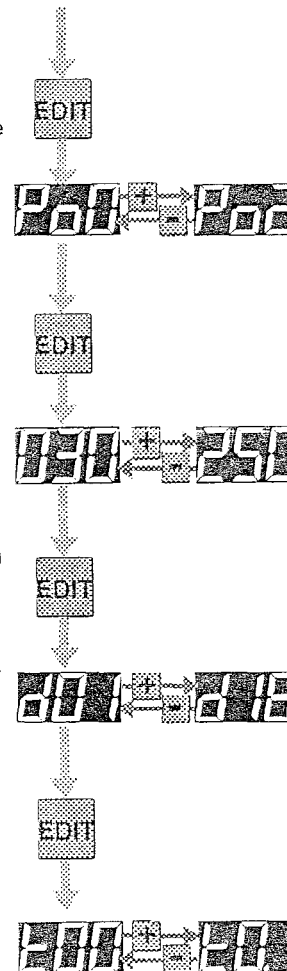
(4) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert aus
➤ möglich sind Werte von 030 bis 250 beats per minute

(5) - EDIT bringt Sie zum nächsten Parameter, depth = Tiefe der Modulation

(6) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert aus
➤ mögliche Werte sind
d01 = geringste Modulationstiefe
d16 = größte Modulationstiefe

(7) - Mit EDIT kommen Sie zu einem Zusatzfeature: Triggern des Tremolos per Gitarrensinal

(8) - Mit +/- wählen Sie t00 = Triggern off oder t01 = Triggern on



④ VPd -



Volume Pedal Routine

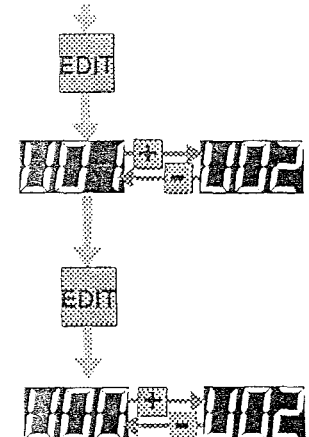
Hier geht es darum, den beiden Schwellerpedale eine Funktion zuzuweisen. Sie können zwei Pedale anschließen, von denen das eine (Vo1) zur Kontrolle des Mastervolumens, das andere (Vo2) zur Kontrolle des Speeds für den Panning-Effekt konfiguriert werden kann. Volume- und Speedpedal können außer Funktion gesetzt werden; das heißt, es werden ausschließlich die einprogrammierten Werte benutzt. Oder Sie legen in dieser Routine fest, daß nur die am Pedal geregelten Werte benutzt werden. Für das Volumenpedal gibt es noch eine dritte Möglichkeit: daß die Programmwerte zunächst benutzt werden, aber bei Betätigung des Pedals dessen Werte Vorrang haben.

(1) - Drücken Sie EDIT

(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN ein Pedal aus
➤ Werte sind V01 (Volumenpedal) und V02 (Speedpedal)

(3) - Drücken Sie EDIT

(4) - Wählen Sie mit UP/DOWN eine Funktion für das Pedal aus
➤ mögliche Werte sind:
V00 = Pedal off
V01 = Vorrang für Pedal
Diese Möglichkeiten gelten für beide Pedale, für das Volumenpedal gibt es noch die Einstellung:
V02 = Pedal unterbricht Programm



Speichern Sie den gewählten Wert mit EDIT ein - oder Sie brechen ab ohne zu speichern.

Ausgangspunkt ist die Programmnummer, unter der Einstellungen gespeichert werden sollen.
Drücken Sie die EDIT-Taste, um in den EDIT-Modus einzusteigen und wählen Sie mit +/- die gewünschte Funktion

⑤ PEd -

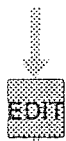


Controller-Pedalen eine Tabellen-Nummer zuweisen

Bei neuen Geräten sind die beiden möglichen Pedalfunktionen deaktiviert (t00). In der Pedal Routine können Sie beiden Pedalen für jedes Programm einen Tabellenwert (= Kombination von Controllernr. für Parameter und MIDI-Kanal für Effektgerät) zuordnen, den Sie vorher im INSTALL Modus (tab Routine) eingegeben haben, also

✗ vorher INSTALL: Tabelle eingeben

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die Pedal-Routine einzusteigen
➤ Das Display zeigt P1 für Pedal 1 an - Ziffer blinkt



(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN eines der beiden Pedale aus
➤ Zur Wahl stehen P01 oder P02



(3) - Editieren Sie die zugehörigen Tabellenwerte mit EDIT
➤ t00 = Pedal OFF



t01 - t50 sind die Kombinationen aus Controllernr. und MIDI-Kanal, die Sie installiert haben.

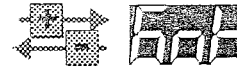
(4) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert aus.

➤ Wenn Sie ein Sequencer-Programm steuern (s.S.7), sollten Sie die Plätze 49 und 50 nicht benutzen.



Speichern Sie den gewählten Wert mit EDIT ein
- oder Sie können mit EXIT ab ohne zu speichern.

⑥ Gat - Noise Gate:

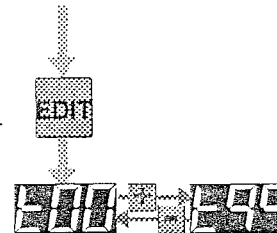


Werte für Noise Gate einstellen

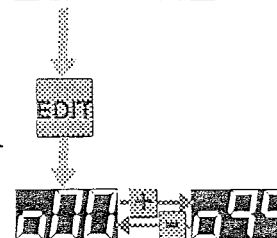
In dieser Routine schalten Sie das Gate aus oder Sie legen die Einstellungen für die vier Parameter Threshold, Attack, Hold und Releasetime fest. Kurze Hold-Zeiten eignen sich für Overdrive, bei Clean-Sounds erlauben größere Hold-Werte (längere Zeiten) den Akkorden ein sanfteres Aus-schwingen.

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die Gate-Routine einzusteigen
(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert für Threshold aus

➤ Zur Wahl stehen
t00 = Noise Gate off,
t01 = niedrigste Schwelle bis
t99 = höchste Schwelle

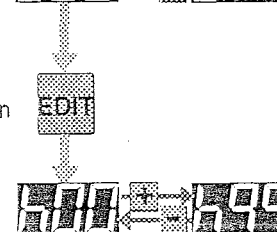


(3) - Mit EDIT kommen Sie zum nächsten Parameter, Attack
(4) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert für Attacktime aus
➤ Werte sind:
a00 = fast - kurze Ansprechzeit
a99 = slow- langsames Ansprechen



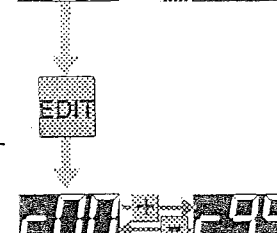
(5) - Mit EDIT gehts zum nächsten Parameter, Hold

(6) - Mit UP/DOWN Wert auswählen
h00 = kürzeste Holdtime
h99 = langste Holdtime



(7) - Mit EDIT zum Parameter Releasetime

(8) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert für Releasetime aus
➤ Werte sind:
r01 = fast - kurze Abklingzeit
r99 = slow- lange Abklingzeit



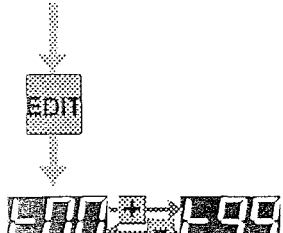
⑦ Li - Limiter:



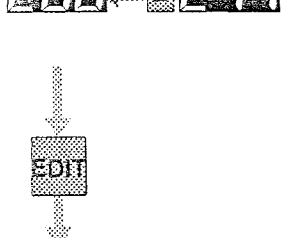
Werte für Threshold, Attack u. Ratio eingeben

Auch hier können Sie den Limiter ausschalten oder die Parameter festlegen. Threshold bezeichnet den Schwellenwert, ab dem der Limiter anfängt zu arbeiten, Attacktime legt die Ansprechzeit fest, Ratio bestimmt, wie stark die Originaldynamik komprimiert wird.

(1) - Drücken Sie EDIT, um in die Limiter-Routine einzusteigen
➤ Der erste veränderbare Parameter ist wieder Threshold

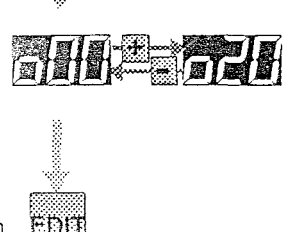


(2) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert für Threshold aus
➤ Zur Wahl stehen:
t00 = Limiter off,
t01 = niedrigste Schwelle
t99 = höchste Schwelle



(3) - Mit EDIT kommen Sie zum nächsten Parameter, Attack

(4) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert für Attacktime aus
➤ Werte sind:
a00 = fast - kurze Ansprechzeit
a20 = slow- langsames Ansprechen



(5) - Mit EDIT gehts zum nächsten Parameter, Ratio

(6) - Wählen Sie mit UP/DOWN einen Wert für Ratio aus
➤ Werte sind:
r01 = geringste Kompression
r20 = stärkste Kompression

